

Postulat Widmer-Wil (43 Mitunterzeichnende):**«Der Kanton St.Gallen rüstet sich für autonom fahrende Fahrzeuge»**

Bereits heute werden Autos mit zahlreichen Assistenzsystemen zur Unfallvermeidung ausgestattet. Aufgrund der rasch fortschreitenden Technologie ist es zudem heute möglich, Fahrzeuge ohne eigenen Lenker im Verkehr zu halten. In grossen Städten Chinas oder einzelnen Bundesstaaten der USA ist dies bereits Realität. Von selbstfahrenden Autos erhofft man sich weniger Stau sowie durch das Ausschalten menschlicher Fehler eine deutliche Erhöhung der Sicherheit. Umstritten ist der Einfluss auf die künftige Verkehrsmenge und die Umweltbilanz. Unabhängig davon, welche Prognosen sich bewahrheiten werden, ist davon auszugehen, dass sich diese neue Technologie nicht aufhalten lässt und bald auch in der Schweiz Einzug halten wird.

Dafür sind jedoch noch verschiedene Voraussetzungen zu schaffen, die einerseits rechtlicher Natur sind, andererseits aber auch die Infrastruktur betreffen. Bezogen auf den Kanton St.Gallen betrifft dies vermutlich primär das Netz der Kantons- und Gemeindestrassen sowie die Anlagen zur Datenübermittlung.

Da sich die Infrastrukturen in beiden Bereichen kontinuierlich weiterentwickeln, macht es Sinn, vorausschauend zu planen. Damit können Präjudizen und Fehlinvestitionen verhindert und mögliche volkswirtschaftliche und gesellschaftspolitische Nachteile abgewendet werden.

Die Regierung wird eingeladen, Bericht zu erstatten, welche Voraussetzungen für den Betrieb von autonom fahrenden Fahrzeugen im Kanton St.Gallen notwendig sind und welche Massnahmen dafür noch ergriffen werden müssen.

Mögliche Aspekte des Berichts können sein (nicht abschliessend):

1. Anpassung der bestehenden Normen im Strassenbau;
2. Veränderungen im Bereich der Signalisationen auf Strassen sowie bei Ampeln und Schildern;
3. Anpassungsbedarf bei kantonalen Gesetzen;
4. Berücksichtigung der Massnahmen im Strassenbau und im Strassenbauprogramm;
5. Ausbau der erforderlichen Infrastruktur für die Datenübermittlung und Verkehrsleitsysteme, die für den sicheren Betrieb autonom fahrende Fahrzeuge notwendig sind.

Der Bericht soll sich kurz und prägnant halten, jedoch annähernde Kostenabschätzungen und Zeitpläne enthalten. Diejenigen Aspekte, welche auf Bundesebene gelöst werden müssen (z.B. bundesrechtliche und versicherungstechnische Fragen) können im Bericht erwähnt werden, müssen aber nicht vertieft abgehandelt werden. Das Gleiche gilt für die Frage, inwieweit autonom fahrende Fahrzeuge das Verkehrsverhalten beeinflussen.

Es geht primär darum, dass der Kanton St.Gallen sich vorausschauend dafür rüstet, wenn die neue Technologie bei uns Einzug halten wird.»

25. November 2019

Widmer-Wil

Adam-St.Gallen, Alder-St.Gallen, Bartholet-Schwarzmann-Oberuzwil, Bartl-Widnau, Böhi-Wil, Britschgi-Diepoldsau, Brunner-Schmerikon, Bühler-Bad Ragaz, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dobler-Oberuzwil, Egli-Wil, Etterlin-Rorschach, Freund-Eichberg, Frick-Buchs, Gerig-Wildhaus-Alt St.Johann, Gull-Flums, Hartmann-Rorschach, Hess-Balgach, Huber-

Oberriet, Jäger-Vilters-Wangs, Locher-St.Gallen, Looser-Nesslau, Louis-Nesslau, Lüthi-St.Gallen, Martin-Gossau, Müller-Lichtensteig, Noger-St.Gallen, Pool-Uznach, Raths-Thal, Sailer-Wildhaus-Alt St.Johann, Scheitlin-St.Gallen, Schöbi-Altstätten, Schorer-St.Gallen, Sennhauser-Wil, Spoerlé-Ebnat-Kappel, Stadler-Lütisburg, Stöckling-Rapperswil-Jona, Tanner-Sargans, Thalmann-Kirchberg, Toldo-Sevelen, Vincenz-Stauffacher-Gaiserwald, Wasserfallen-Rorschacherberg